

# Gemeindebrief

Evangelische  
Johannesgemeinde  
Rielasingen-Worblingen



---

**Dezember 2009 – Februar 2010**

---



Liebe Gemeinde,

e-mails sind eine tolle Erfindung. Wir können mit ihnen unkompliziert und schnell Informationen austauschen, Bilder verschicken und Texte austauschen. Sie erleichtern uns die Arbeit und helfen Kontakt zu halten. Manche von Ihnen kennen sicher auch die E-Mails, die von Freunden kommen, die sie wiederum von Freunden haben, die sie wieder von irgendwoher geschickt bekamen. Manchmal ist es ein Hilferuf von irgendwoher auf der Welt, manchmal ein Witz, manchmal auch ein Text, der zum Nachdenken anregt. Einmal erreichten mich zwei Nachrichten mit identischem Inhalt, eine aus Gottmadingen, eine aus Tschechien:

„So merkst du, dass du im 21. Jahrhundert lebst, weil... du unabsichtlich Deine PIN - Nummer in die Mikrowelle eingibst / du eine Liste mit 15 Telefonnummern hast, um Deine Familie zu erreichen, die aus 3 Personen besteht / du eine Mail an Deinen Kollegen schickst, der direkt neben Dir sitzt und ihn fragst, ob er mit zum Mittagessen geht, / er dir zurück schreibt: O.K., in fünf Minuten / du nach einem langen Arbeitstag nach Hause kommst und Dich mit Firmenname am Telefon meldest / du auf Deinem Telefon zu Hause die Null wählst, um ein Amt zu bekommen / du seit 4 Jahren auf Deinem Arbeitsplatz bist, allerdings für 3 verschiedene Firmen / du Panik bekommst, wenn Du ohne Handy aus dem Haus gehst und umkehrst, um es zu holen / du täglich mit Menschen aus aller Welt telefonierst und mailst, aber deine Nachbarn nicht kennst.“

Mich lässt dieser Text schmunzeln und er erweckt in mir eine eigenartige adventliche Freude, nicht weil die Welt, in der wir Leben so hektisch und chaotisch erscheint, sondern, weil mir auf einmal wieder bewusst wird, wie beständig und halt gebend Gott durch alle Zeiten hindurch ist. An ihn kann ich mich halten. Ich brauche keine e-mail, um mit ihm zu reden, er kennt mich, auch wenn ich vielleicht den Kontakt zu ihm verloren habe, er sagt nicht: Warte mal fünf Minuten, sondern hat immer und sofort Zeit für mich. Er ist einfach da für uns Menschen.

Und deshalb freue ich mich auf den Advent und auf Weihnachten, wenn wir die Geburt Jesu Christi feiern. Gott bleibt derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Und seine Botschaft an Weihnachten lautet: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.“

Pfr. Christian Link

## Freud und Leid

August – Oktober 2009

### *Taufen:*

Biller, Lian Ricardo  
Jaecke, Joline Klara  
Jaecke, Cecilia Simona

### *Trauungen:*

Schneider, Johannes und  
Kellhofer, Hannah



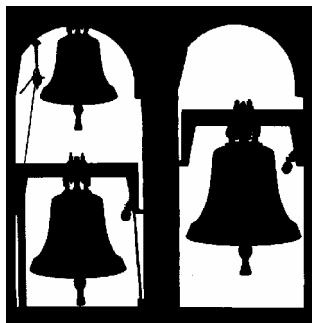
### *Beerdigungen:*

Zech, Gertrud	88 Jahre
Balke, Theodor	91 Jahre
Ditmer, Johannes	87 Jahre
Auer, Anna	97 Jahre
Moll, Leonie	91 Jahre
Sommer, Kunibert	89 Jahre
Toepper, Klaus	63 Jahre
Rössle, Edith	86 Jahre
Aull, Anna	89 Jahre

## Besondere Gottesdienste

24.12.2009	16.00 Uhr Familien- Gottesdienst mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper
25.12.2009	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.2009	10.00 Uhr Gottesdienst
31.12.2009	18.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluß
01.01.2010	11.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst
06.01.2010	10.00 Uhr Gottesdienst zu Epiphania

## Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



### Abendmahl:

In der Regel feiern wir dieses am 1. Sonntag im Monat und an hohen Festtagen (am 1. Sonntag im Quartal mit Traubensaft).

### Taufen:

Im Gottesdienst der Gemeinde etwa 1 x im Monat.

### Kindergottesdienst:

Gleichzeitig zum Erwachsenen-Gottesdienst (außer in den Schulferien). Es besteht die Möglichkeit, Kinder bis 6 Jahre im Gemeindesaal selbst zu betreuen!

### Teenie-Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat, für 10-13jährige, gleichzeitig mit dem Gottesdienst.

## Wochenveranstaltungen

<b>Mittwoch:</b>	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kreis „Singend durchs Kirchenjahr“
<b>Donnerstag:</b>	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
<b>Freitag:</b>	18.30 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Jugendkreis

Das Pfarrbüro ist besetzt: Montag, Dienstag und Freitag  
von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Sekretärin: Birgitt Fehrle

**Sie erreichen uns unter** Tel. 22921, Fax 22915,  
email: [bueroe@johannesgemeinde-rielasingen.de](mailto:bueroe@johannesgemeinde-rielasingen.de)  
Homepage: [www.johannesgemeinde-rielasingen.de](http://www.johannesgemeinde-rielasingen.de)

Redaktion für den Gemeindebrief: Birgitt Fehrle, Helene Werner  
Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 02. Feb. 2010

Herausgeber: Evangelische Johannesgemeinde, Hegaustr. 25-27  
78239 Rielasingen-Worbl., Tel. 07731/22921  
Kt.Nr. 3 068 103, BLZ 692 500 35, Sparkasse Singen-Radolfzell

**Jungsgchar für Grundschüler**

samstags von 10.00 – 12.00 Uhr, jeweils 1. und 3. Samstag im Monat (außer in den Schulferien )

**am 05.12., 19.12.2009,  
16.01., 06.02. und 20.02. 2010**

**Seniorenachmittage**

(jeweils um 15.00 Uhr)

Haben Sie Freude an Begegnung, Gespräch,  
dann kommen Sie doch

**am 17.12.** Seniorenweihnachtsfeier

**am 21.01.** Musikalischer Nachmittag

**am 18.02.** Thema wird abgekündigt.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie  
dieses bitte am Vormittag unter Tel. 2 29 21.

**Apéro**

**am 31.01. und 28.02.**

Gespräch bei einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal

**Gesprächskreis für Erwachsene** (jeweils 20.00 Uhr)

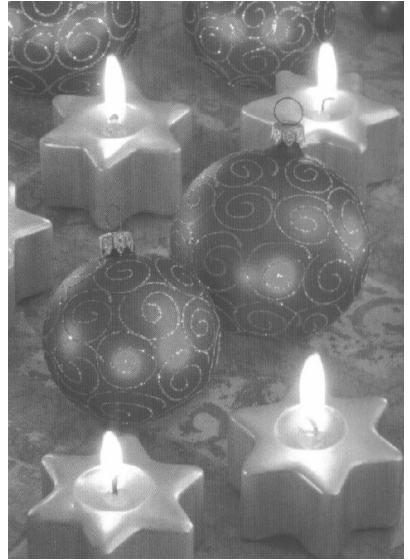
**am 04.12.** Thema: „Welches Profil braucht die Gemeinde?“

**am 08.01.** Thema: „ Hospizarbeit

**am 05.02.** Thema: „Johannes der Täufer, wer ist das?“

**Chorgemeinschaft mit der Lutherkirche Singen**

jeden Montag um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (außer in den Schulferien).



Liebe Mit-Christen,

als lebendige Gemeinde möchten wir Sie einladen, sich in der Gemeinde einzubringen.

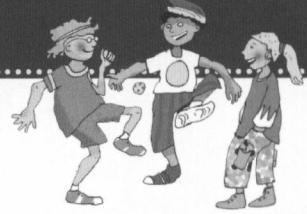
Gerade jetzt in der Zeit der Vakanz wäre es schön, wenn wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Möchten Sie nicht, gemeinsam mit uns, Gemeinde leben und gestalten und somit das „Wir-Gefühl“ stärken? Einbringen können Sie sich im Kirchendienst mit Vorbereitung und Gestaltung des Kirchen- und Altarraumes und zur Begrüßung der Gottesdienstbesucher. Ebenso wäre es schön, wenn im Gottesdienst die Lesungen abwechselnd gestaltet werden könnten. Dadurch wird Gottesdienst vielfältig und lebendig. Auch unsere Kreise freuen sich über Unterstützung. Schön wäre es für alle, wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Gaben in das Gemeindeleben einbringen. Denn „Wir“ alle sind die Gemeinde. Hierzu dürfen Sie sich gerne jederzeit an uns Kirchenälteste wenden und auch Frau Fehrle im Pfarrbüro nimmt Ihr Interesse gerne auf.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Namen der Kirchenältesten  
Heidrun Gonser

# Kinderseite

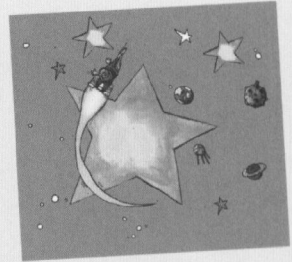
## Das Geheimnis des Weihnachtssterns



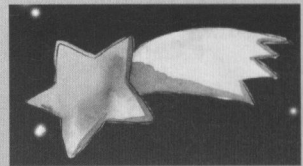
Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder

fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



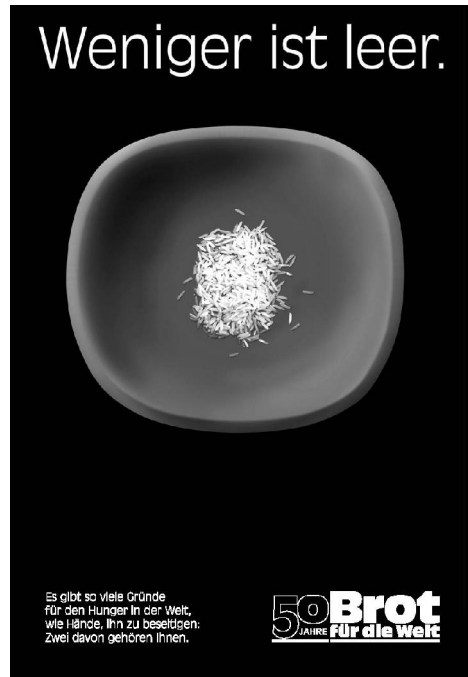
Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



## „Es ist genug für alle da“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit.

Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden. „Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie diese Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!  
Weitere Informationen: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).




Auch dieses Jahr möchten wir nicht so viel Papier in Umlauf bringen, deshalb verzichten wir wieder auf das Beilegen von Informationsmaterial, Überweisungsträgern und Spendentüten. Bei Bedarf finden Sie diese in der Kirche oder können es im Pfarrbüro erhalten.

Bitte helfen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende weiterhin zu helfen! Sie können das über das Spendenkonto:

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

Ev. Johannesgemeinde, Sparkasse Singen-Radolfzell,  
Konto Nr. 3532405, BLZ 69250035,  
mit dem Betreff „Spende BfdW“

Die Sammlung in unserer Gemeinde ergab im letzten Jahr 2055 €  
Herzlichen Dank!



JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht:

**Euer Herz** erschrecke nicht!

Glaubt an Gott

und **glaubt an mich!**

Johannes 14,1